

Erstkandidat PSD

Kandidat/in Nr. 1

Name: _____

53 Jahre

geschieden, 2 Kinder

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Wohnort: Himmelshausen (liegt nicht im Kreis Rebenheim)

Partei der Sozialen Demokratie (PSD)

MdL, Wahlkreis Rebenheim, Regierungsbezirk Stuttgart

Seit dem Lehramtsstudium sind Sie aktives Mitglied der PSD. Mittlerweile gehören Sie dem Landesvorstand an und waren mehrere Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bildung. Zehn Jahre sind Sie schon über das Zweitmandat Landtagsabgeordnete/r der PSD im Wahlkreis Rebenheim.

Sie sind seit Beginn der aktuellen Legislaturperiode Minister für Kultus, Jugend und Sport. Die aktuelle Bildungsreform trägt maßgeblich Ihre Handschrift. Sie sind der festen Überzeugung, dass es sich dabei um einen Meilenstein für das Schulwesen handelt. Allerdings spannt Sie die Tätigkeit als Minister/in derart ein, dass Sie nur wenig Zeit für die Anliegen der Bürger/innen Ihres Wahlkreises finden.

Ihnen ist klar, dass die Umstellung des Schulwesens noch lange nicht abgeschlossen ist. Sie möchten dieses große Projekt gerne auch nach der Wahl fortführen und kandidieren deshalb erneut als Erstkandidat/in für die PSD im Wahlkreis Rebenheim.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidat/in PDS

Kandidat/in Nr. 2

Name: _____

61 Jahre

verheiratet, 3 Kinder

Mechanikermeister/in

Wohnort: Gelbdorf

Partei der Sozialen Demokratie
(PSD)

Wahlkreis Rebenheim, Regie-

Bereits in der Ausbildung sind Sie der PSD beigetreten und haben sich seitdem in verschiedenen Positionen aktiv eingebracht. Sie sind Schatzmeister/in des Kreisverbands und langjähriges Gemeinderatsmitglied in Gelbdorf. Sie genießen in der Partei vor Ort große Wertschätzung.

Die Industriebetriebe in der Region sichern viele Arbeitsplätze. Um gute Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmer/innen zu gewährleisten, braucht es strenge Regeln und Vorgaben, die die Rechte der Arbeitnehmerschaft stärken und sichern.

Neben guten Arbeitsplätzen sehen Sie den Schlüssel zu sozialer Gerechtigkeit in einem Bildungssystem, das allen Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen einräumt. Die Reformen der/des amtierenden Ministerin/Ministers für Kultus, Jugend und Sport tragen viel dazu bei. Damit sie/er diese Arbeit fortsetzen kann, unterstützen Sie als Zweitkandidat/in ih-

re/seine Kandidatur.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidat/in PLD

Kandidat/in Nr. 3

Name: _____

58 Jahre

verheiratet, 3 Kinder

Jurist/in und Abgeordnete/r

Wohnort: Grünach

Partei der Liberalen Demokratie
(PLD)

MdL, Wahlkreis Rebenheim,
Regierungsbezirk Stuttgart

Seit zehn Jahren sind Sie über das Zweitmandat Landtagsabgeordnete/r der PLD-Fraktion. In dieser Zeit waren Sie zudem eine Legislaturperiode lang Wirtschaftsminister/in von Baden-Württemberg.

Zuvor waren Sie nach Ihrem Jurastudium 16 Jahre lang als Jurist/in in der Wirtschaft tätig. Im Wahlkreis sind Sie vor allem als Vorsitzende/r des evangelischen Kirchgemeinderats und als langjähriges Gemeinderatsmitglied von Grünach bekannt. Ihre Leidenschaft zum Wandern teilen Sie mit anderen im örtlichen Wanderverein.

Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Wirtschaftspolitik und Infrastruktur. Ihr Vorteil ist, dass Sie mittlerweile nur noch einfaches Fraktionsmitglied sind. So haben Sie mehr Zeit für die Anliegen und Probleme des Wahlkreises und glauben, noch einmal viel für die Menschen

vor Ort bewegen zu können. Deshalb kandidieren Sie erneut als Erstkandidat/in für den Wahlkreis Rebenheim.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidat/in PLD

Kandidat/in Nr. 4

Name: _____

30 Jahre

ledig, keine Kinder

Jungunternehmer/in

Wohnort: Gelbdorf

Partei der Liberalen Demokratie
(PLD)

Wahlkreis Rebenheim, Regie-
rungsbezirk Stuttgart

Sie leben in Gelbdorf und sind dort als Mitglied des Fußballvereins und einer lokalen Band unter den jungen Leuten bekannt. Nach Ihrem Studienabschluss haben Sie mit Freunden ein Startup-Unternehmen gegründet. Jung wie Sie sind, ist das natürlich noch lange nicht das Ende Ihrer Karrierepläne.

Politisch interessiert und engagiert waren Sie bereits früh: Mit 15 Jahren waren Sie Schulsprecher/in, mit 17 sind Sie der Jungliberalen Organisation (JuliO) beigetreten, deren Kreisvorsitzende/r Sie seit fünf Jahren sind. Inhaltlich liegen Ihnen vor allem die Bildungs- und Berufsperspektiven junger Menschen am Herzen. Die Standortattraktivität sehen Sie als große Chance für den Wahlkreis. Seit einem Praktikum im Abgeordnetenbüro der/des aktuellen PLD-Abgeordneten aus Grünach haben Sie ein gutes Verhältnis zu ihr/ihm. Deshalb unterstützen Sie ihre/seine Kandidatur gerne als Zweitkandidat/in, in der Hoffnung, sie/ihn einmal politisch zu beerben.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidat/in PÖD

Kandidat/in Nr. 5

Name: _____

45 Jahre

geschieden, 2 Kinder

Lehrer/in

Wohnort: Bad Wildbach

Partei für Ökologie und Demokratie (PÖD)

Wahlkreis Rebenheim, Regierungsbezirk Stuttgart

Seit Ihren Jugendtagen sind Sie in Bad Wildbach politisch aktiv und dementsprechend bekannt und verwurzelt. Als Bezirksrätin/Bezirksrat kennen Sie die Probleme vor Ort.

Zur PÖD sind Sie vor 20 Jahren durch die Anti-Atomkraftbewegung gekommen. Sie sind der Meinung, dass eine Veränderung her muss, die gleichzeitig ökologisch und innovativ ist.

Da es zu wenige Kindertagesstätten, fordern Sie einen flächendeckenden Ausbau. Ebenso engagieren Sie sich für die Suche nach geeigneten Unterkünften, um das hohe Aufkommen an Flüchtlingen zu bewältigen

Als Erstkandidat/in für die PÖD liegt Ihnen vor allem ein ökologischer und nachhaltiger Weinanbau am Herzen. Das Zweitmandat für den Landtag haben Sie bei der letzten Wahl sehr knapp verpasst. Ihre politischen Schwerpunkte sind

Umwelt, Nachhaltigkeit und Bildung.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweikandidat/in PÖD

Kandidat/in Nr. 6

Name: _____

40 Jahre

verheiratet, 2 Kinder

Garten- und Landschaftsbauer/in

Wohnort: Jungburg

Partei für Ökologie und Demokratie (PÖD)

Wahlkreis Rebenheim, Regierungsbezirk Stuttgart

Für Ihre Kandidatur als Zweitkandidat/in haben Sie sich vorgenommen, den/die Erstkandidat/in so gut es geht zu unterstützen. Kennengelernt haben Sie sie/ihn im ortsansässigen Obst- und Gartenverein. Ihr/Sein Engagement für einen ökologischen und nachhaltigen Weinanbau schätzen Sie sehr.

Sie selbst sind politisch durch Ihr Elternhaus stark geprägt. Ihr Vater war bereits für die PÖD im Landtag. Mit 25 Jahren sind Sie der Partei beigetreten.

Als Garten- und Landschaftsbauer/in liegen Ihre Interessen überwiegend in Umwelt und Natur. Sie lieben die malerische Idylle Ihrer Gegend, Sie kritisieren stark das hohe Verkehrsaufkommen durch den Pendelverkehr und die damit verbundene Luftverschmutzung. Öffentliche Verkehrsmittel müssen ausgebaut werden. Nur so können Ihrer Meinung nach Straßen entlastet und die Umwelt dabei geschont werden.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidat/in PCD

Kandidat/in Nr. 7

Name: _____

50 Jahre

verheiratet, 2 Kinder

Bankkaufmann/frau

Wohnort: Rebenheim

Partei der Christlichen Demokratie (PCD)

MdL, Wahlkreis Rebenheim,
Regierungsbezirk Stuttgart

Seit 15 Jahren vertreten Sie den Wahlkreis Rebenheim durch das Direktmandat. Ihre Arbeit als Landtagsabgeordnete/r schätzen die Bürger/innen vor Ort sehr.

Zur PCD sind Sie vor 25 Jahren gekommen. Bereits während der Schulzeit waren Sie in der Christdemokratischen Jugend (CDJ) aktiv, in deren langjährigem Kreisvorstand Sie waren.

Sie freut es sehr, dass sich der Wahlkreis zu einem begehrten Wohnort mit vielen Arbeitsplätzen entwickelt hat. Um das hohe Verkehrsaufkommen zu bewältigen, sollten dringend mehr Mittel für den Bau von Ortsumgehungen verwendet werden.

Das Thema Flüchtlinge liegt Ihnen momentan besonders am Herzen. Um die Akzeptanz für Flüchtlingsunterkünfte in der Bevölkerung vor Ort aufrecht zu erhalten, müssen klare Regelungen her.

Diejenigen, die keinen berechtigten Anspruch auf Asyl haben, sollten wieder in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden.

Arbeitsaufgaben**1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)**

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan

2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweikandidat/in PCD

Kandidat/in Nr. 8

Name: _____

65 Jahre

verheiratet, 4 Kinder

Geschäftsführer/in

Wohnort: Schönwetterhausen

Partei der Christlichen Demokratie (PCD)

Wahlkreis Rebenheim, Regierungsbezirk Stuttgart

Sie sind Geschäftsführer/in eines mittelständigen Unternehmens seit zehn Jahren. Bereits vor 20 Jahren waren Sie für eine Amtszeit durch ein Direktmandat des benachbarten Wahlkreises im Landtag vertreten. Aus gesundheitlichen Gründen legten Sie damals nach zwei Jahren Ihr Amt nieder.

Seit vielen Jahren sind Sie Fraktionsvorsitzende/r der PCD im Gemeinderat von Schönwetterhausen und als solche/r vor Ort beliebt, bekannt und einflussreich.

Inhaltlich setzen Sie sich vor allem für den Mittelstand und die Standortsicherheit ein. Auch der Ausbau und die Erneuerung des Verkehrsnetzes des Wahlkreises halten Sie für dringend notwendig.

Mit Ihrem Engagement als Zweikandidat/in kämpfen Sie für ein starkes Mandat der/des Erstkandidatin/Erstkandidaten.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Auf der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?